

# ? Offenlegung von Kriterien und Lehrplänen

Beitrag von „Krabappel“ vom 7. Dezember 2018 12:56

[Zitat von Aviator](#)

...

Seht ihr das auch so?

Wo liegt mein Problem? ...

Mal aus psychokollegenerfahrener Perspektive und ganz unabhängig davon, ob du Recht hast: Mobbing entsteht da am häufigsten, wo jemand a) neu rein kommt b) viel Leistung zeigt/Alles anders macht und c) sich zu sachlich zeigt, was als unkollegial interpretiert wird (z.B. finden, dass die anderen Noten verschenken, also du der bessere Lehrer bist).

Ich würde daher in diesem Punkt nicht auf meinem Recht beharren. Also eher: oh Chef, Entschuldigung, ich wusste nicht, dass die Pläne so nicht rausdürfen, da hab ich mich vergaloppiert, war nur gut gemeint und ich gelobe Besserung 😊

Denn Achtung, du legst mit deinen Vorschlägen die Messlatte für die Kollegen höher! Das mag nicht jeder.

Aber mit den Schülern Bewertungskriterien ausdiskutieren, soll das ein Witz sein? Stimmen wir dann auch über die Noten ab? Das würde ich zwar nicht sagen, aber da wäre ich klar, möglichst ohne "trotzig" zu wirken. Also das ist mein pädagogisches Ermessen und das handhabe ich so, wie ich es für richtig halte und mir meine Richtlinien vorgeben. Bitteschön, hier meine Reihenplanung nach Lehrplan und hier die AfB meines Bundeslandes und daran halte ich mich. Obs den Eltern nun gefällt oder nicht, da müssen wir jetzt durch. Schön wäre, wenn Sie mich als Schulleitung unterstützen, Sie sind die Autoritätsperson, aber verschenken tu ich die Noten sicher nicht.